

Biotopname Flatterbinsenreiche Feuchtwiese westlich Marsow		X		TK10 0 5 0 3 - 4 2 3 - 4 0 2 0		Biotop-Nr.									
Standort /Geologie vermoorte Niederung/Übergang Grundmoräne-Sander				Anschluß in TK - -											
Naturraum Südwestliches Altmoränen- und Sandergebiet 5 0 0		Landkreis / Kreisfreie Stadt		Gemeinde / Stadt		Film-Nr.		Bild-Nr.							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 03743															
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil		Luftbild-Nr.		Größe in ha		Länge in m		min. Breite in m		max. Breite in m		Wald-Totalreservat	
		NLP NSG ND		FND LSG GLB		NP BR FnB		FiB FFH-Geb.							
Hauptcod.		Nebencode												Überlagerungscode	
Code		G F R		G F D											
%		7 5		2 5											
Vegetationseinheiten Flatterbinsen-Schlankseggen-Feuchtwiese, Honiggras-Flatterbinsen-Rasenschmielen-Feuchtgrünland															
Habitats + Strukturen		D H M													
Beschreibung / Besonderheiten Sporadisch beweidete Feuchtwiese auf z. Z. der Aufnahme überstauten vererdeten Torfen, die am Rand einer großen, durch Entwässerung beeinträchtigten Niederung liegt. Der artenarme, aber entwicklungsfähige Feuchtwiesenaspekt wird durch Flatterbinse und Schlanksegge geprägt. Mit der z. T. hochwüchsigen Feuchtwiese ist gestörtes Feuchtgrünland aus Honiggras, Rasenschmiele und Flatterbinse verzahnt. Auch die Umgebung der Feuchtwiese bestimmt großflächig gestörtes Feuchtgrünland. Nur im Norden grenzt kleinflächig Wald an.															
Wertbestimmende Kriterien															
Artenreichtum (Flora)				vielfältige Standortverhältnisse											
Vorkommen seltener / typischer Tierarten				historische Nutzungsformen											
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand				aktuelle Nutzung											
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft				Flächengröße / Länge											
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops				Umgebung relativ störungsarm											
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops				landschaftsprägender Charakter											
typische Zonierung von Biotoptypen				Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion											
Struktur- und Habitatreichtum															
Gefährdung															
keine Gefährdung X															
Empfehlung															

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		5		0		3		-		4		2		3		-		4		0		2		0	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ g eben				☐ ☐ N													
☐ ☐ g Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ ☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ ☐ g sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ ☐ naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ ☐ quellig				☐ ☐ Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität																Umgebung													
k g								k g								k g								k g					
☐ ☐ intensiv								☐ ☐ Fischerei								☐ ☐ Acker / Gartenbau								☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ g extensiv								☐ ☐ Angeln								☐ ☐ Ackerbrache								☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ aufgelassen								☐ ☐ Erholung								☐ ☐ Grünland, intensiv								☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ ☐ keine Nutzung								☐ ☐ Kleingartenbau								☐ ☐ g Grünland, extensiv								☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten					
								☐ ☐ Erwerbsgartenbau								☐ ☐ k Laub- / Mischwald								☐ ☐ Weg					
								☐ ☐ Ferienhäuser								☐ ☐ k Nadelwald								☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																													
k g																													
☐ ☐ Acker								☐ ☐ Bodenentnahme								☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch								☐ ☐ Bahnanlage					
☐ ☐ Wiese								☐ ☐ Verkehr								☐ ☐ Gehölz								☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
☐ ☐ g Weide								☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage								☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache								☐ ☐ Silo / Stallanlage					
☐ ☐ forstliche Nutzung								☐ ☐ sonstige Nutzung:								☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur								☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
																☐ ☐ Graben								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Carex gracilis Juncus effusus																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Carex hirta <u>Carex vesicaria</u> Deschampsia cespitosa Glyceria fluitans Holcus lanatus Poa pratensis Potentilla anserina Ranunculus repens																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Achillea millefolium Elytrigia repens Epilobium palustre Festuca pratensis Galium palustre Juncus articulatus Mentha arvensis Poa palustris Polygonum amphibium Polygonum hydropiper																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																				Datum erste Begehung: 18.11.1998									
																				Datum letzte Begehung:									
Bearbeiter/in: IBS-Weinauge																				Foto: 2				Folgeseiten: 0					